

KoFI Jahresbericht 2023

Die Rahmenbedingungen für die Migrations- und Integrationsarbeit in der Schweiz wandeln sich seit dem Bestehen der KoFI kontinuierlich. Ändernde globale Konflikte und Krisen, politische Entscheidungen, die wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftliche Trends beeinflussen das Feld, in dem wir arbeiten. Zusätzlich erlebte der Bereich in den letzten 20 Jahren eine starke Strukturierung, welche sich tiefgreifend auf die Arbeit der Fachstellen im Migrations-/Integrationsbereich auswirkt.

Um die Angebote der KoFI zu überprüfen, entschied sich der Vorstand 2023 eine breit angelegte Bedarfsanalyse durchzuführen. Uns war wichtig zu hören, wie unsere Mitglieder unsere Dienstleistungen einschätzen und wir wollten erfahren, wo welche Entwicklungspotentiale für die Zukunft liegen. Um ein möglichst breites Bild zu erhalten, befragten wir zusätzlich ausgewählte Fachpersonen der Regelstruktur, wichtige Stakeholder und Vertretende von Fachstellen, welche (noch) nicht Mitglieder sind. Einen herzlichen Dank all denen, die aktiv an der Befragung teilnahmen.

Dank euren Rückmeldungen konnten wir unsere Angebote für die Vertragsperiode KIP 3 grundlegend überarbeiten und verstärkt auf eure Bedürfnisse anpassen. Zusätzlich stehen euch auf unserer komplett überarbeiteten Webseite ab Herbst 2024 neue Funktionen zu Verfügung. Wir sind überzeugt mit der professionellen und zeitgemässen Wissens- und Erfahrungsvermittlung euch in eurer täglichen Arbeit gut unterstützen zu können und einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung zu leisten.

Wil, 01. April 2024

*Der Präsident,
Felix Baumgartner*



Die Mitglieder der KoFI

Kommunale und kantonale Fachstellen Integration sowie NGOs aus der ganzen Schweiz sind Mitglieder der KoFI.

Wir freuen uns, dass an der Mitgliederversammlung 2023 vier neue Mitglieder aufgenommen wurden:

- 67. Stadt Wetzikon – Bereich Beschäftigung + Integration
- 68. Ville d'Ecublens – Service de la culture, de la jeunesse, des sports, de l'intégration et des églises
- 69. Gemeinde Rüti ZH – Abteilung Gesellschaft
- 70. Kanton Basel-Stadt – Abteilung Gleichstellung und Diversität

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Carine Marandan von der Fachstelle für die Integration der MigrantInnen und Rassismusprävention IMR vom Kanton Freiburg und Daniela Sebeledi vom Bureau de l'intégration des étrangers BIE des Kantons Genf sind Mitte 2023 aus dem Vorstand der KoFI ausgetreten. Wir bedanken uns herzlich für ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit im Vorstand.

Julian Kloeti und Marija Jankovic sind nachgerückt. Der KoFI-Vorstand setzt sich nun aktuell aus folgenden Personen zusammen:

- Felix Baumgartner – Bereich Gesellschaft Stadt Arbon
- Lia Gioia – GGG Migration Basel
- Jenny Pieth – Abteilung Gleichstellung und Diversität, Kanton Basel-Stadt
- Tom Morgenegg, isa – Fachstelle Migration
- Laura Zingale – mamamundo Bern
- Marija Jankovic – Service de la cohésion multiculturelle, Kanton Neuchâtel
- Julian Kloeti – Servizio integrazione stranieri, Kanton Tessin

Die Vorstandsmitglieder sind Ansprechpersonen für Anfragen der Geschäftsstelle, von Fachstellen und anderen Interessierten. Sie wirkten an Veranstaltungen aktiv mit und waren in verschiedenen Arbeitsgruppen tätig (z.B. EKM-Vorstandssitzungen). Im Zuge der Bedarfsanalyse nahmen drei Vorstandsmitglieder an zusätzlichen Projektgruppensitzungen für die Weiterentwicklung der Angebote der KoFI teil und gestalteten diese aktiv mit.

An regelmässigen Sitzungen wurden die Aktivitäten der KoFI geplant und die vielfältigen Kompetenzen der Vorstandsmitglieder direkt und gebündelt eingesetzt. An einer eintägigen Retraite tauschte sich der Vorstand über die Ergebnisse der Bedarfsanalyse sowie aktuelle Fachthemen und Fragestellungen aus. Die Retraite ermöglichte eine Einsicht in die Bedürfnisse der Mitglieder und bildete damit den Anfang für die Ausgestaltung der neuen Angebote der KoFI ab 2024.



Die Geschäftsstelle

Charlotte Frey verliess die Geschäftsstelle der KoFI per Ende August 2023. Wir sind ihr sehr dankbar für die wertvolle Arbeit, welche sie in den letzten zwei Jahren geleistet hat. Seit dem 1. August führt Sharon Cheva die Geschäftsstelle in einem 60%-Pensum. Aufgrund der Bedarfsanalyse, welche die KoFI von Mitte 2022 bis Ende 2023 durchgeführt hat, und der Entwicklung der Angebote, wurden die Stellenprozentage der Geschäftsstelle per 1.1.23 von 50% auf 60% erhöht.

In Zusammenarbeit mit dem Vorstand konzipiert und organisiert die Geschäftsstellenleiterin die Angebote der KoFI und führt diese durch. Des Weiteren ist sie für die zweisprachige Administration und Kommunikation mit Anspruchsgruppen zuständig, vertritt die KoFI an öffentlichen Veranstaltungen und steht in regelmässigem Kontakt mit ihren PartnerInnen (z.B. KID, EKM, FRB).

Die Fachtagungen

Die KoFI organisierte im Jahr 2023 drei Fachtagungen in Deutsch und Französisch, eine öffentliche für Personen aus der Integrationsarbeit und weitere Interessierte sowie zwei interne Tagungen für ihre Mitglieder.

ARMUT UND MIGRATION

Die Teilnahme der Zielgruppen der Sozialen Arbeit an den Leistungen die sie betreffen: Bedeutung und Herausforderungen

Interne Veranstaltung vom 4. Mai

Die interne Tagung fand im l'Aigle Noir in Fribourg, im Anschluss an die Mitgliederversammlung, statt. Sie eröffnete das letztjährige Jahresthema: Armut und Migration. Zwei Professorinnen der Hochschule für Soziale Arbeit in Fribourg, Caroline Reynaud und Sophie Guerry, brachten uns das Thema aktive Teilnahme der von Armut betroffenen Personen näher. Es wurden drei Projektbeispiele vorgestellt, die die Partizipation dieser Personengruppe an Lösungen betreffend Herausforderungen in ihrem Alltag aufzeigten.

ARMUT UND MIGRATION

Fehlende Teilhabe und Ausschluss

Öffentliche Fachtagung für Personen aus der Integrationsarbeit und weitere Interessierte vom 5. September

Die Öffentliche Fachtagung bildete die zweite Veranstaltung zum Jahresthema Armut und Migration. Wir haben uns hier mit Fragen zur fehlenden Teilhabe und Ausschluss von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz beschäftigt.

Im Vergleich zu Schweizer Staatsangehörigen sind Migrantinnen und Migranten vermehrt von Armut, Unsicherheit und Obdachlosigkeit betroffen. Was sind die Gründe dafür? Und wie können wir die Teilhabemöglichkeiten der Migrantinnen und Migranten als Fachpersonen verbessern?



Die Tagung wurde von Annina Indermühle moderiert. Eingeleitet wurde das Thema mit einem Input Referat von Yann Bochsler (Forscher zum Thema Armut- und Migrationspolitik): Zwischen Existenzsicherung, Integration und der Produktion von Ausschluss.

Die Teilnehmenden hatten nach dem Inputreferat und nach dem Mittagessen die Möglichkeit, zwei der folgenden vier Workshops zu besuchen:

- **Workshop 1:** Ist Armut ein Verbrechen? – eine juristische Auseinandersetzung
Sandra Bienek, Juristin bei SAH Zürich
- **Workshop 2:** Alter, Migration und Armut – Welche Zusammenhänge gibt es?
Oana Ciobanu, Professorin an der Hochschule für Soziale Arbeit und Gesundheit in Lausanne
- **Workshop 3:** Armut & Bildungschancen – Vor welchen Herausforderungen stehen wir?
Eva Mey, Professorin an der ZHAW – Soziale Arbeit
- **Workshop 4:** Migration, Prekarisierung & Geschlecht – eine intersektionale Perspektive
Carolin Fischer, Leiterin Strategisches Themenfeld Caring Society an der Berner Fachhochschule

Dem wurde mit grossem Interesse nachgegangen und die Workshops erhielten im Anschluss viel positives Feedback.



Nach einer Podiumsdiskussion mit den Workshopleiterinnen und dem Referenten, kam die Veranstaltung zu einem Ende. Das Fazit: die Armutsbekämpfung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Zusammenarbeit der Institutionen ist essentiell, wie auch eine professionelle Beratung, verbunden mit einem intersektionellen Ansatz. Niederschwellige Angebote tragen dazu bei, die mangelnde Teilhabe zu verringern. Wichtig ist ebenfalls, das vorhandene Fachwissen regelmässig in die Politik einzubringen. Das „Wie?“ wollten wir an unserer letzten Tagung im November behandeln. Die Tagung war sehr gut besucht, es nahmen fast hundert Personen teil.

Armut und Migration – Abschluss Jahresthema

Wie können wir einen praxisorientierten Leitfaden erstellen, um uns aktiv an der Politikgestaltung zu beteiligen?

Zweite interne Veranstaltung vom 23. November 2023

Die zweite interne Tagung wurde zum Thema Politikgestaltung organisiert und war die letzte Veranstaltung zum Thema Armut und Migration. Geplant war ein Inputreferat von Tobias Kindler (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ostschweizer Fachhochschule) zum Thema: Politisches Handeln in der Sozialen Arbeit: Strategien und Einflussfaktoren. Aufgrund der tiefen Teilnehmerzahl wurde die Tagung jedoch kurzfristig abgesagt. Das Referat wurde verschriftlicht und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Weiterbildungen

Starterkit Integration – Weiterbildungstag für Mitglieder der KoFI

Erste Weiterbildung vom 9. März 2023

An 9. März erhielten neue Mitarbeitende sowie Interessierte einen ganztägigen Einblick in die Schweizer Integrationslandschaft, eine Einführung in aktuell geführte Debatten, in politische und rechtliche Entwicklungen sowie deren gesellschaftliche Auswirkungen.

Ziel des Starterkit ist es, Wissen zu vermitteln und die Teilnehmenden zur Reflektion der eigenen Rolle sowie Handlungsmöglichkeiten anzuregen. Die Referate wurden von den Partnerorganisationen der KoFI gehalten: SEM, KID, EKM und FRB wie auch von Stefanie Kurt von der Hochschule und Höhere Fachschule für Soziale Arbeit in Siders. Diese Weiterbildung bot die Gelegenheit, sich mit Fachpersonen auszutauschen und zu vernetzen und erleichtert damit die zukünftige Zusammenarbeit. Die Weiterbildung stiess auf sehr grosses Interesse. Die Zahl der Teilnehmenden blieb mit mehr als vierzig Personen auch dieses Jahr überdurchschnittlich hoch.

Einfache Sprache

Zweite Weiterbildung vom 6. Juni 2023

Diese halbtägige Veranstaltung wurde von Cornelia Kabus, Kommunikationsfachfrau und Inhaberin des Büros „ACH SO! endlich verständlich“, geleitet.

In diesem Workshop erfuhren die Teilnehmenden, was einfache Sprache ist und an welche Zielgruppen sie sich richtet. Sie erhielten Tipps zum Verfassen leicht verständlicher Texte und konnten dieses Wissen auch gleich praktisch erproben. Auf verschiedenen sprachlichen Ebenen untersuchten sie Merkmale und Tücken unserer Standardsprache und mit welchen Techniken und Überlegungen Verständnishürden überwunden werden können. Mit gezielten Übungen trainierten die Teilnehmenden, komplexe Formulierungen und Satzstrukturen zu vereinfachen und zu konkretisieren. Dies geschah meistens anhand konkreter Beispiele aus vorab gelieferten Texten. Es nahmen fast dreissig Personen an der Veranstaltung teil.

Webseite

Neuausrichtung der Angebote der KoFI wurde die Planung einer neuen Webseite in Angriff genommen. Die Lancierung ist für Herbst 2024 geplant.

Basel, 1. Mai 2024
Geschäftsstelle, Sharon Cheva